

rien für M. imperialistischer Mächte zur Verfügung stellten, verloren weitgehend die Möglichkeit ihrer Selbstverteidigung bzw. wurden darin, ernstlich beschränkt; es wird ihnen faktisch unmöglich gemacht, eine Politik der Neutralität in Friedens- oder in Kriegszeiten zu vertreten. Sie können zu Objekten von Gegenschlägen gegen die imperialistischen M. auf ihrem Territorium werden. Die M. der imperialistischen Staaten sind ernste Hindernisse für eine Minderung der internationalen Spannungen, die Lösung des Abrüstungsproblems und die Gewährleistung der friedlichen Koexistenz. Die UdSSR, die ihre M., die sie nach dem zweiten Weltkrieg zur Gewährleistung ihrer Sicherheit zeitweilig unterhielt, seit langem aufgegeben hat, tritt gemeinsam mit den anderen sozialistischen Staaten und der friedliebenden Bevölkerung in den kapitalistischen Ländern für die vollständige Auflösung der imperialistischen M. ein.

Militärtechnik: Gesamtheit der materiell-technischen Mittel, die die Streitkräfte zur Erfüllung von Kampfaufgaben verwenden. Die M. moderner Streitkräfte ist umfangreich und kompliziert. Sie wird allgemein unterteilt in Bewaffnung und technische Ausrüstung. Zur Bewaffnung gehören; a) Vernichtungsmittel, d. h. alle Arten von Waffen und Munition, heute insbesondere die —* *Massenvernichtungswaffen*; b) Trägermittel, d. h. alle Arten technischer Mittel, die zur Beförderung der Vernichtungsmittel ins Ziel dienen, heute besonders die Raketen (—* *Raketenkernwaffen*). Zur technischen Ausrüstung gehören; a) alle technischen Mittel und Ausrüstungen, die nicht der unmittelbaren Einwirkung auf

den Gegner dienen, aber für den optimalen Einsatz der Armeeangehörigen und der Bewaffnung erforderlich sind; b) Tarnungs-, Schutz- und Abwehrmittel, die gegen feindliche Waffenwirkung und deren Folgen eingesetzt werden. Das Niveau der M. ist abhängig vom Entwicklungsstand der Produktivkräfte und vom Charakter der Produktionsverhältnisse der Gesellschaft. Es wird gegenwärtig vor allem durch die wissenschaftlich-technische Revolution bestimmt. —> *Revolution im Militärwesen*

Militärwesen: Gesamtheit der —> **Streitkräfte**, militärischen Einrichtungen und Führungsorgane, technischen Kampfmittel, militärtheoretischen Auffassungen sowie der Gesetze und Vorschriften, die sich auf die Wahrnehmung und Durchsetzung der politischen Interessen von Klassen, Staaten oder Nationen beziehen. Das M., früher auch Kriegs- oder Heerwesen genannt, entstand mit der Klassengesellschaft, trägt ausgeprägten Klassencharakter und dient stets der jeweils herrschenden Klasse im Staat. Sein Entwicklungsstand ist abhängig vom Niveau der Produktivkräfte, die über die Bewaffnung und Ausrüstung auf das M. insgesamt einwirken, sowie vom Charakter der Produktionsverhältnisse der Gesellschaft und dem durch sie bestimmten Charakter der Politik. Die sich gegenwärtig vollziehende wissenschaftlich-technische Revolution hat zu qualitativen Veränderungen im M. geführt, die alle seine Bereiche erfassen. —> *Revolution im Militärwesen*

Mili[^]: 1. Polizeiorganisation zum Schutz der öffentlichen Ordnung in der UdSSR und in anderen sozialistischen Ländern. 2.